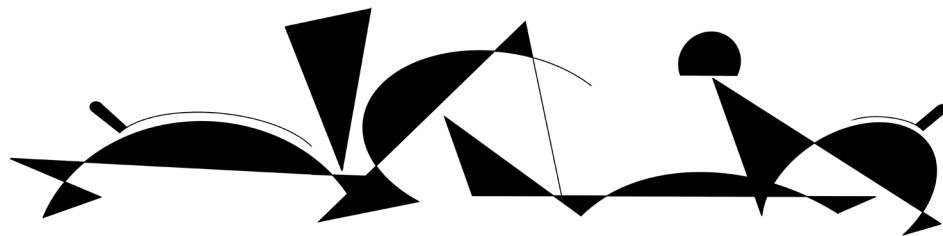


Portfolio



2026

Simon Jung
Atelierfrankfurt, Raum 6.06
Schwedler Str. 1-5
60314 Frankfurt am Main
0152-540 18 393
jungsimon.de
simon.jung@web.de
[instagram.com/kalk.klk.klkk.klak/](https://www.instagram.com/kalk.klk.klkk.klak/)



EIN FÜH RUNG

In Simon Jungs Werk dürfen wir Malereien, Installationen und Konzeptarbeiten bewundern. In seiner Malerei lässt sich der kraftvolle, dynamische Impetus des Graffiti finden, der unabhängig von Sprühdose, Pinsel, Stift oder Spachtel häufig spontan und improvisiert seine Spuren auf dem Bildträger hinterlässt. Hierbei entstehen Flächen und Ebenen in einer zunächst arbiträr anmutenden Konstellation, die sich im Verlauf selbst zueinander versöhnen, nur um in ihrer Harmonie von geplanten und zufälligen Brüchen in einer gellenden Kakophonie bedrängt angestochen bis gar zerborsten zu werden. Wir können in seinen Malereien weiterhin Illusionen von Licht, Schatten und Räumen erkennen. Reihung, Ballung und Streuung als tragende Gestaltungsprinzipien sowie Gestik und Überlagerung bewegen sich im stetigen Spannungsfeld von Formauißlösung und Formwerdung, wobei sich der Betrachter als auch der Künstler in der Kontemplation nie wirklich sicher sein können, was nun Plan und Tücke, was nun glücklicher Zufall und beeindruckende Katastrophe ist. Dies finden wir in vielfältiger Spielart in seiner Arbeit; ob als freie Abstraktion oder gar geometrische Formen, die im letztgenannten Falle in ihrer Bildsprache an Arbeiten von Kandinsky erinnern.

Seine Installationen zeigen aus konzeptueller Perspektive vielfältige Parallelen zu seinen künstlerischen Wurzeln des eigenermächtigten und in Austausch mit Gleichgesinnten erforschten Graffitikosmos mit seiner „Do it yourself“ Attitüde. Wie sich zum Beispiel das Werk „Kinderspiel“ lauthals, prominent bunt Raum aneignet und trotz der Weiterverwertung, Zweckentfremdung, Gebrechlichkeit und Vergänglichkeit sich ungefragt und selbstbewusst präsentiert, den Betrachter um sich hertreibt und ihm einflüstert „wage dich, mir zu nahe zu kommen“, erscheint als etwas Naturwüchsiges und Kraftschöpfendes.

Dr. Martin Schastak (Frankfurt am Main im Juli 2023)

In Simon Jung's oeuvre we can admire paintings, installations and conceptual works. The powerful, dynamic impetus of graffiti can be found in his painting, which often leaves its traces on the picture carrier spontaneously and improvised, independent of spray cans, brushes, pencils or palette knives. In the process, surfaces and planes are created in an initially seemingly arbitrary constellation, which reconcile themselves with one another in the course of time, only to be harassed in their harmony by planned and accidental breaks in a resounding cacophony, pierced and even burst. In his paintings, we can recognize illusions of light, shadow and space, among other things. Rows, agglomeration and scattering as supporting design principles as well as gesture and superimposition move in a constant field of tension between the dissolution of form and the becoming of form, whereby the viewer and the artist can never really be sure in contemplation what is plan and trickery, what is happy coincidence and impressive catastrophe. We find this in a variety of ways in his painting, whether as free abstraction or even geometric forms, which in the latter case are reminiscent of Kandinsky's works in their visual language.

From a conceptual perspective, his installations show many parallels to his artistic roots in the self-empowered graffiti cosmos with its „do it yourself“ attitude, explored in exchange with like-minded people. For example, the way the work „Kinderspiel“ loudly, prominently and colorfully appropriates space and, despite its reuse, misappropriation, fragility and transience, presents itself unasked and self-confidently, driving the viewer around and whispering to him „dare to come too close to me“, appears to be something natural and power-generating.



Elementare Grundformen
2025, Frankfurt am Main
Sprühlack und Acryl auf Holzpaneelen und Putz
ca. 2,4 x 29 m

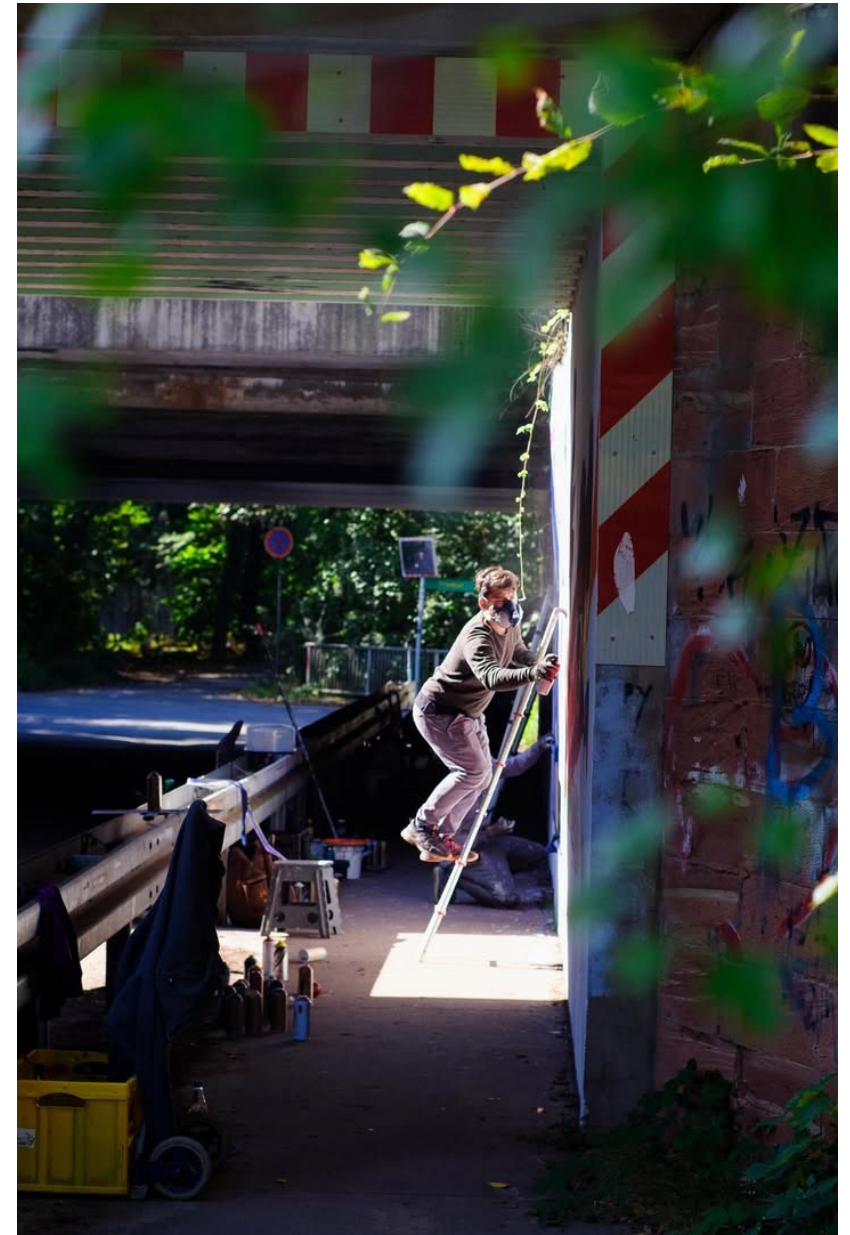


KALK

Meine graffitibezogenen Arbeiten adressieren den Buchstaben als zentrales Sujet und schreiben sich in einen traditionellen Stilkanon ein, der klassische Elemente wie Outline, Fillin und die Nutzung der Sprühdose umfasst. Dabei beschäftigen sich die Werke gleichzeitig mit der Grenzziehung von Graffiti zu anderen Genres, indem das Traditionelle permanent durchbrochen und neu definiert wird. Elemente des Stylewritings werden mit Aspekten aus Grafik oder Malerei verknüpft sowie Umsetzungsformen von einem auf den anderen Untergrund transferiert und neu verwoben.

Neben der Realisierung auf flachen Bildträgern setze ich meine Ideen auch installativ um und erforsche immer neue Wege und Techniken, um meine Buchstaben als Ausgangs- und Mittelpunkt in die Welt zu tragen.

My graffiti-related works address the letter as a central subject and inscribe themselves in a traditional stylistic canon that includes classic elements such as outline, fillin and the use of the spray can. At the same time, the works deal with the distinction between graffiti and other genres by constantly breaking through and redefining the traditional. Elements of style writing are combined with aspects of graphics or painting and forms of expression are transferred from one surface to another and interwoven in new ways. In addition to the realization on flat media, I also implement my ideas in installations and am constantly exploring new ways and techniques to bring my letters into the world as a starting point and focal point.



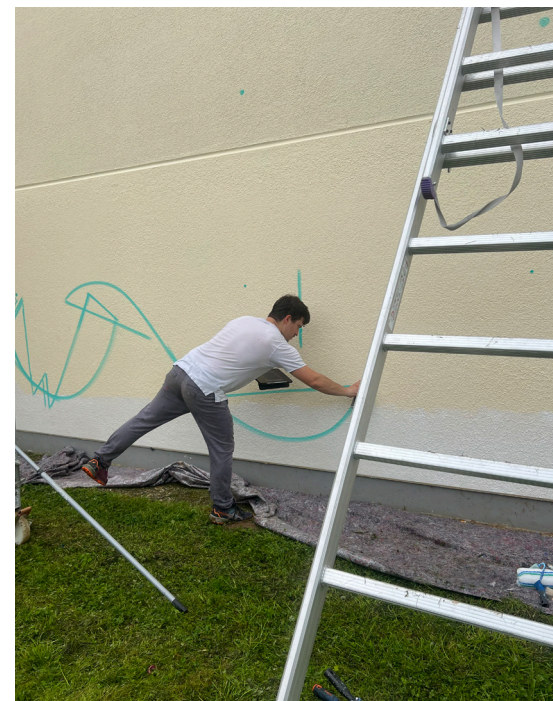


Fragmentiertes Kontinuum - mit Mathis Hagenau (2026)
Mischtechnik auf Kunststoffgewebe
ca. 2,40 x 14,00 m
temporäre Installation, Goethe Universität Frankfurt, SKW-Gebäude
www.jungsimon.de/fragmentiertes-kontinuum





Zweckentfremdete verbrauchte Materie (2026)
 Acrylfarbe und Sprühlack auf perforiertem Kunststoffgewebe, Bauzaun, diverse
 Artefakte aus dem Privaten sowie dem Studio- und Ausstellungsbetrieb
 ca. 200 x 350 x 350 cm
 Beitrag zur Ausstellung „Kunstansichten OF“



Kalk ABC
2024, Rosbach v.d.H.
Sprühlack und Streichfarbe auf Putz
ca. 8,5 x 6 m





Kalk
2024, Seligenstadt
Sprühlack und Streichfarbe auf Beton
ca. 2,5 x 6 m

alogitale Wanderung
24, Rosbach v.d.H.
rühlack und Streichfarbe auf Putz
3,5 x 7 m





SGE04
2025, Freigericht
Sprühlack und Streichfarbe auf Kalkstein
ca. 200 x 450 cm



Ex nihilo nihil fit
2023, Hessisches Landesmuseum DA, im Rahmen der Ausstellung
„Urknull der Kunst - Moderne trifft Street Art“
Sprühlack auf Holz
ca. 200 x 500 cm



Kalkdinsky
2023, Offenbach
Sprühlack auf Kunststoff
ca. 250 x 120 cm

BIO GRA FIE

Ausstellungen (Auswahl)

2026	Arts Open Frankfurter Künstlerclub / WDC, Frankfurt am Main Kunstansichten OF Kommune2010, Offenbach am Main
2025	Open Studios Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main Das K steht für Qualität Rollwerk, Rüsselsheim Extended Abstraction G134, Frankfurt am Main
2024	Open Studios X 20 Jahre AF Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main
2023	Totes Schätzchen Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main Achtung: enthält Leben - Notizbuch, Bulletjournal, Tagebuch Klingspor Museum, Offenbach Flow, Layers, Ruptures (solo) Kunstwürfel, Mainz-Bischofsheim Urknall der Kunst - Moderne trifft Street Art Hessisches Landesmuseum, Darmstadt The state of the world Gmünder Kunstverein Galerie im Kornhaus, Gmünden Open AteliAir Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main
2022	Kunst-Benefizauktion für die Ukraine Atelierfrankfurt in Kooperation mit Christie's, Frankfurt am Main
2021	Open Studios Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main Open AteliAir Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main
2020	Liebe Liebe. Pop Up Art Show Oständ Store, Frankfurt am Main
2019	One Love Collaboration Irios Gallery, London
2018	Open Studios Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main
2016	Feeding Frames Atelierfrankfurt / Eulenhurst, Frankfurt am Main Uschi Mannie Weed Dough House, Frankfurt am Main
2015	Raum - mit vielen Fenstern AfIP, Offenbach am Main

Kataloge

- 2026 Kunstansichten Katalog | Magistrat der Stadt Offenbach
- 2024 20 Jahre AF | Atelierfrankfurt

Presse (Auswahl)

- 2024 Künstlerische Gesellschaft für Kronbergs Straßen – „Homemade Urban Art“ verhandelt über den öffentlichen Raum - MG / Taunus-Nachrichten
- 2023 Am Puls der Kunst - Christoph Schütte / Rosa Burczyk / FAS
- 2022 Graffiti und Jung trifft Alt - Esther Fuchs / Taunus-Zeitung
- 2020 So vielfältig wie das Leben selbst - Alexander Koch / FNP
- 2016 Malen mit dem ganzen Körper - Freitags Anzeiger

Künstlerische Projekte, Förderungen und Stipendien (Auswahl)

- 08/2025 Künstlerische Wandgestaltung im Rahmen des Projekts *Kinder haben Rechte*, Butzbach
- 11/2024 Projektförderung Workshop Projekt „Kumulatives Wandbild“, Oddo BHF Stiftung, Frankfurt am Main
- 06/2024 Live-Painting 75 Jahre Grundgesetz, Mainz-Bischofsheim
- 05/2024 Produktionsassistenz MadC (Claudia Walde) Neugestaltung des Kargelbaus, permanente Installation, Hessisches Landesmuseum, Darmstadt
- 06/2023 Arbeitsstipendium Kunstwürfel (7 Säulen der Kunst), Mainz-Bischofsheim
- 07/2022 Live-Painting Sommerwerft, Frankfurt
- 08/2021 Live-Painting Lindenfels-Festival, Lindenfels
- 03/2021 Künstlerische Beteiligung Musikvideo ELL, Frankfurt/Darmstadt
- 08/2020 Live-Painting Open AteliAir Atelierfrankfurt, Frankfurt
- 2015-2020 Künstlerische Leitung Walldorf Jam, Mörfelden-Walldorf
- 2014-2018 Künstlerkollektiv Bad Breath

Lehraufträge Hochschule

SoSe 2026	KI und literarisches Lernen - Förderung des Literarischen Lernens mit textgenerativen KI-Tools Goethe Universität Frankfurt, Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik
WS 2025/26	Literarisches Lernen mit KI [...] Goethe Universität Frankfurt, Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik
SoSe 2025	KI in der Schreibdidaktik: Textplanung, -produktion und -revision mit KI Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Deutsche Sprache und Literatur

Lehraufträge Schule

08/2025-dato	Deutsch, Sek. II Toni-Sender-Oberstufe, Frankfurt
2021-2023	Kunst, WPU Graffiti, Sek. I Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn
2021	Deutsch, PoWi, Sek. I und II sowie Fachsprecher PoWi Karl-Popper-Schule, Frankfurt am Main
2020	Deutsch, PoWi, AG Graffiti, Sek. I Leibniz-Schule, Frankfurt am Main
2018-2019	Deutsch, PoWi, DaZ, Geschichte, AG Graffiti, Sek. I/II Bertha-von-Suttner-Schule, Mörfelden-Walldorf

Publikationen

2026 (in Vorb.)	Der Autor ist tot - es lebe die Mensch-Maschine. Wie KI als Ko-Autorin das literarische Lernen fördern kann.
2024	Lost in Translation? Mit maschineller Übersetzung die sprachliche Gestaltung von Texten reflektieren und fördern. In: Prompt lernen - Algorithmen und KI im DU. Praxis Deutschunterricht, 3/24, S. 20-27. (mit Dr. Martin Schastak)
2024	Work smart, not hard? Analyse und Überarbeitung von KI-generierten Texten und maschineller Übersetzung. In: Künstliche Intelligenz. ide. Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule. 2-2024, S.104-110. (mit Dr. Martin Schastak)

Interviews und Vorträge

2025	Vortrag: Kann Künstliche Intelligenz literarische Texte verfassen? Wie KI als Ko-Autorin den Schreibprozess entlasten und das literarische Verstehen fördern kann. Vortrag im Rahmen der Tagung Artificielle Literarizität. Künstliche Intelligenz und die Frage nach dem Literarischen, Goethe Universität Frankfurt, Institut für Romanistik
2024	Interview/Podcast: Work Smart, hot hard? Martin Schastak und Simon Jung über Analyse und Überarbeitung von KI-generierten Texten und maschineller Übersetzung. In: Leichtfried, Matthias: KI im Deutschunterricht - Perspektiven auf Theorie und Praxis.
2022	Interview über meine Kunst, die Walldorf Jam und so weiter - X wie raus @ Radio X - das Frankfurter Stadtradio.
